



Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen

September 2001

Freilandgemüse

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September, Oktober.
Die vorliegende Ausgabe enthält für die Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung und für das Frühgemüse zusätzlich Ergebnisse über die Anbauflächen und Gesamternten 2001.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im März 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,10 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf, Erntevorschätzung, Endgültige Ernteschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
---	---

Tabellenteil

1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	9
2. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	9
3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2001 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	11
4. Frühgemüse 2001 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	12

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21.8. – 20.9.) herrschte eine hochsommerliche, niederschlagsarme Witterung vor. Zum Monatswechsel stellte sich eine kühle Herbstwitterung mit ergiebigen Niederschlägen ein. So meldeten von den Berichterstatter 49 % ausreichende, 35 % zu geringe und 16 % zu hohe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 53 % der Meldungen als normal, in 33 % als zu kalt und in 14 % als zu warm eingestuft.

Erntevorschätzung

Nach den Angaben der Berichterstatter wird voraussichtlich für Rosenkohl (–42,3 %) die höchste Ertragseinbuße gegenüber dem Erntejahr 2000 erwartet. Aber auch für Späte Möhren und Karotten (–19,4 %), Knollensellerie (–18,0 %), Chinakohl (–12,5 %), Spätrotkohl (–12,3 %), Spätwirsing (–12,0 %), Rote Rüben (–11,8 %) und Spätweißkohl (–11,3 %) werden die Hektarerträge des Vorjahres nicht erreicht werden können. Geringere Flächenerträge gegenüber dem letzten Jahr werden ebenfalls bei Grünkohl (–7,2 %) und Porree (–3,1 %) erwartet. Dagegen wird bei Herbstspinat (+21,7 %), Mittelfrüher und Spätblumenkohl (+13,9 %) und Spätkohlrabi (+11,1 %) mit höheren Hektarerträgen als zur endgültigen Ernteschätzung 2000 gerechnet.

Endgültige Ernteschätzung

Mit Ausnahme der Speisezwiebeln (–13,0 %), Schälgurken (–8,9 %) und Radies (–3,3 %) konnten bei den übrigen in die endgültige Ernteschätzung einbezogenen Gemüsearten gegenüber dem Vorjahr höhere Hektarerträge ermittelt werden. Bei den Speisezwiebeln führte die reduzierte Anbaufläche und der geringere Hektarertrag zu einer Einbuße im Gesamtertrag von –31,7 %. Der geringere Gesamtertrag beim Sommer- und Herbstkopfsalat von –18,4 % ist lediglich auf die reduzierte Anbaufläche zurückzuführen. Der geringere Gesamtertrag beim Radies –0,8 % wurde durch den geringeren Hektarertrag verursacht. Die Schälgurken konnten trotz geringeren Hektarertrag durch Anbauflächenausdehnung ihre Gesamternte gegenüber 2000 um 353,8 % erhöhen. Höhere Flächenerträge sowie größere Anbauflächen führten bei den Stangenbohnen (+60,2 %), bei Rettich (+29,5 %), bei Buschbohnen (+9,8 %) und bei den Einlegegurken (+7,7 %) zu höheren Gesamternten.

Pflanzenkrankheiten und –schädlinge

Pflanzenkrankheiten und –schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 8. – 20. 9.					
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000

Niederschläge

Zu gering	35	3	43	5	17	–
Ausreichend	49	67	45	61	57	77
Zu hoch	16	30	12	34	26	23

Temperatur

Zu kalt	33	21	39	17	18	31
Normal	53	75	49	79	61	65
Zu warm	14	4	12	4	21	4

2. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen				
	September 2001	dagegen		Veränderung September 2001 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/00	endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/00
		Hektarertrag in dt		%	

Erntevorschätzung

Spätweißkohl ¹⁾	623,8	703,3	637,3	–11,3	–2,1
Spätrotkohl ¹⁾	531,2	605,5	506,7	–12,3	+4,8
Spätwirsing					
(einschl. Winterwirsing) ¹⁾	322,1	365,9	342,7	–12,0	–6,0
Grünkohl	199,8	215,2	200,7	–7,2	–0,4
Rosenkohl	117,4	203,3	162,5	–42,3	–27,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	292,9	257,1	288,5	+13,9	+1,5
Chinakohl	374,7	428,3	412,2	–12,5	–9,1
Spätkohlrabi	314,1	282,6	312,1	+11,1	+0,6
Herbstspinat	158,6	130,3	148,0	+21,7	+7,2
Späte Möhren und späte Karotten	432,1	536,3	475,7	–19,4	–9,2
Rote Rüben (Rote Bete)	458,5	519,7	530,8	–11,8	–13,6
Knollensellerie	320,4	390,7	359,9	–18,0	–11,0
Porree (Lauch)	269,6	278,1	275,3	–3,1	–2,1

endgültige Ernteschätzung

Sommer- und Herbstkopfsalat	284,0	274,6	238,4	+3,4	+19,1
Buschbohnen	126,5	123,4	118,5	+2,5	+6,8
Stangenbohnen	174,8	147,9	142,4	+18,2	+22,8
Einlegegurken	384,9	340,8	346,0	+12,9	+11,2
Schälgurken	311,5	341,8	390,5	–8,9	–20,2
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	323,8	372,1	360,7	–13,0	–10,2
Rettich	268,3	219,6	246,2	+22,2	+9,0
Radies	144,3	149,2	135,5	–3,3	+6,5

**Noch: 2. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2001
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	September 2001	dagegen		September 2001	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/00		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/00
		Hektarertrag in dt				

Erntevorschätzung

Spätweißkohl ¹⁾	629,2	718,2	647,9	593,6	633,9	591,6
Spätrotkohl ¹⁾	560,4	645,6	514,6	429,2	463,3	468,5
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	318,0	363,7	335,8	347,2	377,2	379,3
Grünkohl	150,5	204,3	196,4	218,3	221,4	202,3
Rosenkohl	108,3	211,5	167,2	152,2	164,4	136,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	296,7	259,3	294,4	274,5	249,8	268,5
Chinakohl	372,0	416,0	413,5	397,6	556,4	.
Spätkohlrabi	310,9	285,7	317,6	327,1	273,2	284,1
Herbstspinat	146,0	175,4	159,8	165,0	100,0	142,5
Späte Möhren und späte Karotten	422,2	546,8	520,6	442,9	521,0	390,6
Rote Rüben (Rote Bete)	486,8	550,1	564,7	303,4	388,6	299,6
Knollensellerie	321,5	397,2	357,0	310,8	340,0	307,9
Porree (Lauch)	276,2	285,3	283,9	245,6	254,3	246,3

endgültige Ernteschätzung

Sommer- und Herbstkopfsalat	287,4	278,1	236,8	264,2	247,6	257,8
Buschbohnen	127,1	124,2	119,0	123,3	118,2	111,1
Stangenbohnen	175,2	146,5	140,6	152,2	194,1	181,3
Einlegegurken	382,0	338,7	345,1	461,3	377,6	369,9
Schälgurken	347,7	329,9	249,0	285,6	354,2	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	319,4	385,3	349,9	333,2	352,9	373,3
Rettich	269,2	220,2	246,2	227,5	200,0	.
Radies	134,8	152,3	135,1	160,1	141,6	.

1) Herbst- und Dauerkohl

3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2001 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
	ha		dt		%	
Sommer- und Herbstkopfsalat	379	480	107 542	131 726	-24 184	-18,4
Buschbohnen	1 224	1 143	154 842	140 978	+13 864	+9,8
Stangenbohnen	56	42	9 841	6 143	+3 698	+60,2
Einlegegurken	337	354	129 914	120 571	+9 343	+7,7
Schälgurken	12	2	3 785	834	+2 951	+353,8
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	640	815	207 210	303 179	-95 969	-31,7
Rettich	58	55	15 645	12 085	+3 560	+29,5
Radies	16	16	2 346	2 366	-20	-0,8

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000
	ha		dt		ha		dt	
Sommer- und Herbstkopfsalat	323	425	92 803	118 246	56	54	14 739	13 480
Buschbohnen	1 044	978	132 672	121 516	180	165	22 170	19 461
Stangenbohnen	55	40	9 677	5 903	1	1	164	240
Einlegegurken	325	335	124 120	113 393	13	19	5 794	7 177
Schälgurken	5	1	1 763	409	7	1	2 022	425
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	438	482	139 849	185 874	202	332	67 361	117 306
Rettich	57	54	15 354	11 793	1	1	291	292
Radies	10	11	1 368	1 714	6	5	978	653

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2000 und 2001

**4. Frühgemüse 2001 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Anbaufläche ¹⁾		Hektarertrag		Gesamtertrag	
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000
	ha		dt			

Nordrhein-Westfalen

Frühweißkohl	202	223	393,5	422,4	79 508	94 373
Frührotkohl	64	66	336,0	404,7	21 498	26 816
Frühwirsing	126	155	266,5	319,4	33 526	49 566
Frühblumenkohl	303	292	228,8	231,3	69 219	67 645
Frühkohlrabi	237	270	242,6	255,5	57 455	68 957
Frühjahrskopfsalat	208	213	237,7	256,1	49 520	54 590
Frühjahrsspinat	1 005	1 259	185,1	178,4	186 013	224 622
Frühe Möhren und frühe Karotten	324	436	302,8	307,8	98 054	134 254
Spargel ²⁾	1 642	1 601	48,2	53,3	79 106	85 287
Frischerbsen	727	751	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	89,2	85,1	64 867	63 935
ohne Hülsen	x	x	70,3	65,2	51 132	48 945
Rhabarber	156	160	231,6	218,5	36 025	34 992

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Frühweißkohl	154	177	378,7	427,1	58 315	75 763
Frührotkohl	50	48	329,8	389,8	16 514	18 657
Frühwirsing	107	116	255,6	315,2	27 450	36 421
Frühblumenkohl	262	233	233,5	233,7	61 294	54 520
Frühkohlrabi	194	198	232,5	262,4	45 100	52 028
Frühjahrskopfsalat	173	183	245,3	257,7	42 464	47 049
Frühjahrsspinat	225	338	110,7	156,4	24 882	52 901
Frühe Möhren und frühe Karotten	190	270	287,3	313,4	54 560	84 523
Spargel ²⁾	472	485	45,9	55,7	21 682	27 004
Frischerbsen	662	693	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	91,1	86,1	60 330	59 682
ohne Hülsen	x	x	72,2	66,5	47 817	46 137
Rhabarber	144	148	231,6	217,5	33 344	32 291

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Frühweißkohl	48	46	441,1	404,3	21 192	18 610
Frührotkohl	14	18	358,3	443,6	4 984	8 158
Frühwirsing	18	40	330,4	331,7	6 076	13 145
Frühblumenkohl	40	59	197,8	221,8	7 925	13 125
Frühkohlrabi	43	72	287,9	236,2	12 355	16 929
Frühjahrskopfsalat	35	31	200,0	246,6	7 057	7 541
Frühjahrsspinat	780	921	206,5	186,4	161 130	171 721
Frühe Möhren und frühe Karotten	134	167	324,8	298,7	43 495	49 731
Spargel ²⁾	1 170	1 116	49,1	52,2	57 424	58 283
Frischerbsen	65	58	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	69,8	73,4	4 537	4 254
ohne Hülsen	x	x	51,0	48,5	3 315	2 809
Rhabarber	12	12	.	230,7	.	2 701

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2000 und 2001 – 2) im Ertrag stehend